



Tschüß Achim



Barmstedt/Heede – Ein Spalier Fackelträger aus Jugendfeuerwehr und Kreisbereitschaft säumte den Weg von Heinz-Joachim Gleißmann (Foto mit Ehefrau Karen) in den Feuerwehr-Unruhestand. Kameraden und Wegbegleiter aus allen

Wehren des Kreises, von den benachbarten Kreisfeuerwehrverbänden einschließlich Landesbrandmeister Detlef Radtke sowie aus Kommunalpolitik und Verwaltung waren zu einer großen, heimlich vorbereiteten Feier in der Barmstedter

Sporthalle Heederbrook gekommen. Höhepunkt war die Verleihung der Ehrenmitgliedschaft des Kreisfeuerwehrverbandes Pinneberg an Gleißmann durch Kreisbrandmeister Bernd Affeldt.

(Foto/Text: mb)

Öffnungszeiten der KFZ sind neu

Tornesch-Ahrenlohe – Die im vergangenen Jahr angekündigte Änderung im Tagesablauf der Mitarbeiter der Kreisfeuerwehrzentrale greifen nun. Damit hat der Schichtdienst der hauptamtlichen Gerätewarte ein Ende. Ab sofort gelten folgende Öffnungszeiten: Montag, Dienstag und Donnerstag von 7 bis 16.30 Uhr, Mittwoch von 7 bis 20 Uhr sowie Freitag von 7 bis 12 Uhr. Bei Problemen steht der Bereitschaftsdienst zur Verfügung.

Senioren-Ausfahrt nach Nordfriesland

Tornesch-Ahrenlohe – Die Seniorenausfahrt des KFV führt am Mittwoch, 23. Juni, nach Nordfriesland, wo die neue Feuerwehrtechnische Zentrale besichtigt wird. Zurück geht's über die Halbinsel Eiderstedt. Anmeldungen übers Formular bis 16. Juni an die Geschäftsstelle.

Führerschein: Die große Mogelpackung für 4,75-Tonner

Kiel - Mitglieder von Freiwilligen Feuerwehren, des Rettungsdienstes, der technischen Hilfsdienste und des Katastrophenschutzes mit Führerschein Klasse B dürfen künftig auch schwerere Einsatzfahrzeuge lenken. Die Landesregierung Schleswig-Holstein beschloss Anfang Mai den entsprechenden Gesetzentwurf und die dazugehörige Verordnung. Beides soll möglichst schon am 1. Juni in Kraft treten.

Das Gesetz legt fest, welche kommunale Behörde die erforderlichen Fahrerlaubnisse erteilt, und die Verordnung nennt die Voraussetzungen, unter denen der

Führerschein erteilt werden kann. Danach erteilen die Kreise, kreisfreien Städte, Ämter und amtsfreien Gemeinden die Erlaubnisse für das Fahren von Einsatzfahrzeugen mit einem zulässigen Gesamtgewicht ab 3,5 Tonnen bis 4,75 Tonnen. Die Antragsteller aus den Kreisen der Freiwilligen Feuerwehren, müssen seit mindestens zwei Jahren eine gültige Fahrerlaubnis der Klasse B besitzen. In einer praktischen Fahrprüfung nach vorangegangener theoretischer Einweisung müssen sie nachgewiesen haben, Einsatzfahrzeuge bis 4,75 Tonnen sicher zu führen.

Seite 2

Namen

Kay Sierk ist während der Jahreshauptversammlung des Kreisfeuerwehrverbandes Pinneberg zum neuen Beisitzer in den Vorstand des KFV gewählt worden. Der Westerhorner Wehrführer setzte sich gegen Sven Heitmann (FF Moorrege) durch. Sierk trat im Alter von 18 Jahren in die Westerhorner Wehr ein. Seit 2005 steht der heute 41-Jährige an deren Spitze. Er rückt für den zurückgetretenen Elmshorner Wehrführer Stefan Mohr in den KFV-Vorstand nach.



Jörg Eggers ist neuer Wehrführer der Betriebsfeuerwehr Nordmark Uetersen. Er ist Nachfolger von Ralf Lange. Eggers' Stellvertreter ist Nils-Eric Busch.

Dirk Koopmann rückt für Ernst Schüder zum Wehrführer der FF Haselau auf. **Olaf Mayer** ist sein neuer Stellvertreter.



Andreas Roman ist neuer Wehrführer der FF Halstenbek. Er beerbt Frank G o r m a n n s . Romans bisherigen Posten als stellvertretender Wehrführer besetzt **Kai Semmelhack**.



Ingo Wittke beerbte bei der FF Haseldorf den zurückgetretenen Uwe Voss. Jan-Hermann Kölln ist sein Stellvertreter.



Namen

Klaus Balzer ist neuer stellvertretender Wehrführer der FF Bokholt-Hannredder und damit Nachfolger von Dierk Engelbrecht.



Daniel Dähn rückt für Christof Fehrs bei der FF Quickborn auf den Posten des stellvertretenden Wehrführers.



Torben Steenfatt wurde bei der FF Klein Offenseth-Sparrieshoop zum neuen stellvertretenden Wehrführer gewählt, da sein Vorgänger Dirk Hell zurückgetreten war.

Ehrungen

Klaus Wohlgemuth wurde nach seinem Rücktritt als Fachwart Aus- und Fortbildung mit der Ehrennadel des KFV Pinneberg ausgezeichnet. Der Uetersener hatte das Amt aus gesundheitlichen Gründen abgegeben, bleibt aber auf LFV-Ebene aktiv.

Bronzene Florianmedaille des KFV Pinneberg: Matthias Cords (Barmstedt), Thomas Groß (Elmshorn), Tim Hoyer (Prisdorf), Udo Jahnke (Uetersen), Markus Ketelsen (Hasloh), Manfred Sommer (Barmstedt), Günther Wrage (Hetlingen)

Silberne Florianmedaille: Norbert Carstens (Wedel), Detlef Hartwich (Elmshorn), Harry Hermsmeier (Kölln-Reisiek)

Beförderungen

zum Oberlöschmeister: Maike Bahlke (Klein Offenseth-Sparrieshoop), Nils-Eric Busch (Nordmark), Peter Huckfeldt (Barmstedt), Jens Kophaupt (Helgoland), Steve-Norman Lorenz (Quickborn), Torben-Christian Schmidt (Pinneberg)

Smartboard und neue Computer im ELW 2 der TEL

Kreis Pinneberg investiert 30.000 Euro in den Katastrophenschutz

Tornesch – Bei Großschadenslagen und Katastrophen bildet der ELW 2 das Herzstück der Technischen Einsatzleitung (TEL). Die Ausstattung dieses im Jahr 2002 beschafften Fahrzeugs hat der Kreis Pinneberg für rund 30.000 Euro auf den neuesten Stand gebracht.

Sichtbar von diesen Investitionen sind auf den ersten Blick die beiden Flachbildschirme, die an beiden Stirnseiten des Besprechungsraumes angebracht sind. Vor allem das Smartboard mit 40-Zoll-Bildschirmdiagonale fällt sofort ins Auge. Angeschlossen ist dies an ein Netzwerk aus fünf neuen Computern, die wie die Rechner im Stabsraum der Kooperativen Leitstelle in Elmshorn mit der Software TecBos ausgestattet sind. Dieses Programm dient der Unterstützung der Stabsmitglieder bei der Führung komplexer Einsatzlagen. Über das Smartboard lassen sich beispielsweise digitale Landkarten per Zeigefinger verschieben oder bestimmte Ausschnitte daraus vergrößern. Genauso können Bilder der Schadensstelle für alle Mitglieder der TEL gut sichtbar darstellen



Mitglieder der Informations- und Kommunikationsgruppe (IuKTEL) im neu ausgestatteten Besprechungsraum des ELW.

lassen. Zwei der neuen Rechner stehen im Besprechungsraum, drei im abgetrennten Funkraum am Heck. Am Beifahrersitz lässt sich über einen USB-Anschluss ein weiteres Notebook an das Netz anschließen.

Auch in Sachen Kommunikation hat sich etwas getan: Es wurde eine neue Telefonanlage mit Mobilteilen beschafft. Diese kann ganz einfach an jedes Haustelefon angeschlossen werden.

Der ELW 2 ist mit einem 8kVA-Notstromaggregat eigentlich autark. Sollte es trotz allem zu einem Stromausfall oder einem vollständigen Computer-absturz kommen, bleibt die TEL arbeitsfähig.

Ein Satz Landkarten ist ebenso vorhanden wie die bekannten Vierfachvordrucke, um Nachrichten per Schrieb weiterzugeben, und ein Feldtelefon mit knapp sechs Kilometer Kabel. (mb)

Führerschein: Ziel bleibt 7,5 Tonnen

Von Seite 1

Einweisung, abschließende Prüfungsfahrt und das Ausstellen der Bescheinigung über die erfolgreiche Teilnahme übernehmen Feuerwehrleute vor Ort, die dafür bereits die entsprechende Fahrberechtigung haben.

Innenminister Klaus Schlie nannte die Regelungen „notwendig für den Erhalt der Einsatzbereitschaft und die Förderung des Ehrenamts“. Sie seien so unbürokratisch und so schlank wie möglich. Der rechtliche Rahmen sei insbesondere das Straßenverkehrsgesetz des Bundes.

Das Bundesrecht ist nach Angaben des Ministers auch der Grund, warum es noch keine Regelungen für Ausbildung und

Prüfung für Einsatzfahrzeuge über 4,75 Tonnen bis 7,5 Tonnen Gesamtgewicht gibt. Diese Vorschriften dürfe nur der Bund erlassen. Die entsprechende Verordnung sei aber noch nicht in Kraft.

Landesbrandmeister Detlef Radtke (Lübeck) in einer ersten Stellungnahme: „Der heutige Beschluss der Landesregierung zum „Feuerwehrgführerschein“ bis 4,75 Tonnen ist ein erster Erfolg für das Feuerwehrwesen in Schleswig-Holstein. Damit wurden unsere konstruktiven Forderungen, unser flächendeckendes Hilfeleistungssystem zu erhalten, erfüllt. Unser dauerhaftes Ziel bleibt jedoch der „Feuerwehrgführerschein“ bis 7,5 Tonnen.“ (LFV)

GEMA: 20 Prozent Rabatt für Feuerwehren

Tornesch – Feuerwehren erhalten für Musikveranstaltungen 20 Prozent Rabatt bei der GEMA. Durch einen Gesamtvertrag mit dem DFV (Rahmenvertragsnr. 1510080200) gelten für Veranstaltungen mit Musik die günstigeren Vergütungssätze. Wichtig ist jedoch die Anmeldung der Musikaufführungen: Spätestens drei Tage vor jeder Veranstaltung muss diese bei der GEMA schriftlich eingegangen sein.

Mehr Infos im Internet beim Deutschen Feuerwehrverband unter www.feuerwehrverband.de/rahmenvertraege.html.

(DFV)

ABC-Dienst hat Sollstärke fast erreicht

Tornesch-Ahrenlohe – Der ABC-Dienst des Kreises Pinneberg hat seine Sollstärke von 68 Kräften fast erreicht. Das sagte Zugführer Wilfried Schultz während der Jahreshauptversammlung der Gefahrgut-spezialisten in der Kreisfeuerwehrzentrale Tornesch-Ahrenlohe. Ende 2009 waren bereits 54 Kameraden dabei, in den ersten Monaten dieses Jahr kamen abermals acht Kameraden dazu.

Schultz hob in seinem Jahresbericht besondere Einsätze wie die in Wedel, auf dem Rastplatz an der A23, den Messeinsatz in Hasloh oder den Einsatz am 13. November bei der Sawa in Brunsbüttel hervor. Er lobte die Zusammenarbeit mit dem Technischen Hilfswerk (THW) und dem Löschzug Gefahrgut (LZG) des Kreises Steinburg, mit dem auch ein Kooperationsabkommen besteht. Sehr erfreulich ist der große Zuwachs an Kameraden für den ABC-Dienst.

Auch im Bereich Ausrüstung gab es Zuwachs. Im Mai 2009 konnte der neue ELW von der Firma GSF übernommen werden. Ganz frisch ist jetzt der geländegängige Lkw der Marke DaimlerCrysler Zetros, der zurzeit zum Wechselladerfahrzeug umgerüstet wird.



Die Zugführer Oliver Wittenburg (l.) und Wilfried Schultz (r.) verabschieden ihren Chefkoch Rainer Lange. Foto: Renk

Gemeinsame Übungen wie die in Hetlingen (Ölwehrrübung des Landes) oder das Fahrertraining zusammen mit dem THW in der Kaserne in Appen sind nur einige Stichworte des reichhaltigen Ausbildungsprogrammes des ABC-Dienstes.

Als nächstes wurde der langjährige Kamerad Rainer Lange für seine Küchendienste bei den Dienstabenden geehrt. Rainer Lange verstand es wie kein anderer, die Kameraden mit teilweise mehrgängigen Menüs zu verwöhnen. Rainer Lange bat schon vor geraumer Zeit darum dieses Amt in andere fähige

Hände zu geben und geht nun in den verdienten Ruhestand. Zur Jahreshauptversammlung gab es ein kräftiges Schinkenbrot.

Die Gäste hatten dann das Wort, auch hier wurden der Dank und die große Anerkennung ausgesprochen und auch ein paar aktuelle Entwicklungen wurden aufgegriffen. Kreiswehrführer Bernd Affeldt durfte noch zur Überraschung aller Kameraden eine Beförderung aussprechen: Oliver Wittenburg wurde zum Oberbrandmeister befördert. Wittenburg ist der zweite Zugführer des ABC-Dienstes.

(Dennis Renk)

Jugendfeuerwehr in fast jedem Ort aktiv

Tornesch – Mehr als 660 Jugendliche gehören einer der 33 Jugendfeuerwehren im Kreis Pinneberg an, eine beachtliche Zahl und somit ist die Jugendfeuerwehr weiterhin eine der größten Jugendorganisation im Kreis Pinneberg. „Die Kreiskarte hat nur noch einen weißen Fleck, ansonsten sind alle Wehren an einer der 33 Jugendfeuerwehren beteiligt“, stellte Kreisjugendfeuerwart Lorenz Groth fest.

Auch zahlreiche Vertreter aus der Politik fanden den Weg in die

Kreisfeuerwehrzentrale. Darunter war auch Dr. Ernst Dieter Rossmann (SPD), MdB, er fördert bereits seit vielen Jahren die Jugendfeuerwehrarbeit in unserem Kreis.

Neben der Politik steht auch die Wirtschaft im Kreis Pinneberg hinter den Jugendfeuerwehren. Uwe Schwarzenberger vom Vorstand der Sparkasse Südholstein machte in seinem Grußwort deutlich, wie die Sparkasse die Arbeit der Jugendfeuerwehren bewertet. „Das Herz der Sparkasse schlägt

für die Jugendlichen und ihre Jugendfeuerwehren.“

Annika Dietz (16) aus der Jugendfeuerwehr Borstel-Hohenraden setzte sich bei der Wahl zum Kreisjugendgruppenleiter gegen Florian Ehlers (17) aus Schenefeld und Sven Hülsen (17) aus Haselau durch. Alexander Supthut von der Feuerwehr Pinneberg wurde zum Schriftwart wiedergewählt, ebenso Robin Thießen von der Feuerwehr Bilsen zum Fachwart für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit.

Beförderungen

zum **Hauptlöschmeister**: Andreas Euker (Barmstedt), Daniel Nagel (Quickborn), Britta Stender (Elmshorn), Timm Peters (Barmstedt), Lars Westphalen (Heede)

zum **Brandmeister**: Renee Chandony (Elmshorn), Jörg Eggers (Nordmark), Tobias Kluj (Heidgraben)

zum **Oberbrandmeister**: Peter F. Botter (Helgoland), Daniel Dähn (Quickborn), Dirk Koopmann (Haselau)

zum **Hauptbrandmeister**: Lorenz Groth (Kreisjugendfeuerwehrwart)

zum **1. Hauptbrandmeister**: Christof Fehrs (Quickborn)

Pinneberg: Oldtimer-Treff auf Marktplatz

Pinneberg – Einsätze fährt das TLF 16-T der FF Pinneberg schon lange nicht mehr, aber es ist einer der schönsten Botschafter der Brandbekämpfer aus der Kreisstadt. Der Oldtimer auf Magirus Deutz feiert seinen 50. Geburtstag - und das mit einem großen Oldtimertreffen auf dem Marktplatz der Kreisstadt am Sonntag, 27. Juni, von 10 bis 16 Uhr.

Internet: www.feuerwehr-pinneberg.de. (mb)

50 Jahre Spielmannszug FF Haselau

Haselau – Das Jahr 2010 ist für den Spielmannszug der FF Haselau ein besonderes Jahr. Der am 1. Februar 1960 gegründete Zug feiert sein goldenes Jubiläum. Ein großes Festwochenende ist von Freitag, 4., bis Sonntag, 6. Juni, geplant. Das Programm sieht wie folgt aus:

4. Juni, 20 Uhr: Jubiläums-Disco mit „Das Fiasko“

5. Juni, 18 Uhr: Jubiläums-Empfang; 20 Uhr: Jubiläums-Ball mit „For You“

6. Juni, 10 Uhr: Jubiläums-Sternmarsch durch die Gemeinden Haselau und Haseldorf



Dicht an dicht standen auf der Wiese neben dem Gerätehaus und dem Borsteler Sportplatz die Zelte der Jugendfeuerwehren.

Pfingstzeltlager der Superlative



Trockenrudern mit dem Floß - eine Aufgabe bei den Spielen um den Red-Shark-Cup und den Fire-Fighter-Cup. Fotos: Thießen



Zielen mit der Mega-Zwille war gar nicht so einfach, oft blieben die Dosen stehen. Foto: Bunk



Die enge Röhre war eines von vielen Hindernissen auf dem Weg zum Tagessieg.

Borstel-Hohenraden – Vier Tage Spiel, Spaß und Action standen auf dem Programm für das Pfingstzeltlager der Jugendfeuerwehren des Kreises Pinneberg. Anlässlich ihres 20-jährigen Bestehens hatte die JF Borstel-Hohenraden alle anderen Jugendfeuerwehren aus dem Kreis eingeladen mit ihnen zu feiern. Mit dabei, wie auch in den Jahren zuvor, die Partnerjugendfeuerwehr des Kreises aus Niebüll.

Neben den Spielen war das Zeltlager vor allem aber auch eine logistische Herausforderung. Mehr als 3000 Essen pro Tag mussten bereit gestellt werden. Die Feuerwehr Borstel-Hohenraden bekam dabei nicht nur Unterstützung von ihren Nachbarwehren, auch zahlreiche Frauen oder Mütter und Väter der Jugendlichen halfen bei dem Gelingen des Zeltlagers mit.

Am Abend ging es wieder um 112 Stunden in Hejsager/Dänemark. Dieses Jahr ging es um ein Flugobjekt. Hier setzte sich die Jugendfeuerwehr Barmstedt-Rantzaу mit mehr als 11 Metern Flugweite durch.

Nachtmarsch: 1. Seestermühle, 2. Tangstedt II, 3. Heidgraben

Orientierungsmarsch: 1. Kummerfeld, 2. Schenefeld I, 3. Prisdorf
Fire-Fighter-Cup: 1. Schenefeld I, 2. Seestermühle II, 3. Ellerbek I

Red-Shark-Cup: 1. Schenefeld I, 2. Bönningstedt II, 3. Heist I

Ausbilderpokal: JF Ellerhoop/Seeth-Ekholt

Pokal für vorbildliches Verhalten: JF Kölln-Reisiek



Hoch hinaus und schnell herunter.



Pech gehabt: Das Wasser plätschert auf den Grand.